

## **Unterschriftensammlung der Initiative Oderbruch pro Oderland.**

Im Bereich des Oderbruches wird derzeit eine FFH –Managementplanung „Natura 2000“ durchgeführt. Ziel dieser Planung ist eine auf einzelne Gebiete bezogene Schutzausweisung. Dies insbesondere auf die Alte Oder als Hauptvorfluter bezogen, hätte katastrophale Auswirkungen auf die Wasserregulierung der Kulturlandschaft Oderbruch.

Die Gemeinden im Oderbruch haben sich in Ihren Sitzungen gegen eine Reduzierung, zeitlich und räumliche Einschränkung oder gänzlicher Verbote wasserwirtschaftlicher Maßnahmen (Gewässerunterhaltung, Gewässerpflege, noch anstehende Sanierungsarbeiten) ausgesprochen.

Ebenso sollen etwaige Bestrebungen, erneut Teile des Odervorlandes oder auch Teile der alten Oder sowie angrenzende Grundstücke unter Schutz zu stellen unterbunden werden.

Bewirtschaftungseinschränkungen, Bewirtschaftungsverbote, -nachteile für die Fischerei, Jagd- und Erholungstourismus sollen unterbleiben.

Die Öffentlichkeit, sowie alle betroffenen Grundstückseigentümer und –nutzer sind im weiteren Verfahren dauerhaft und vollständig einzubeziehen.

Ziele der Initiative sind:

- Erhaltung der Kulturlandschaft Oderbruch,
- Zur Natur gehört auch der Mensch.
- Die nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung ist der beste Naturschutz,
- Umsetzung der Managementplanung nur mit den Menschen vor Ort.
- Auch Zukünftig soll eine Gestaltung des Lebensraumes im Oderbruch möglich sein.
- Handwerker und Gewerbetreibenden sollen keine wirtschaftlichen Beeinträchtigungen erfahren.
- Naturschutz in Maßen
- Anwendung des mildesten Mittel – Bewirtschaftungserlass-
- Schutz der Deiche und aller Gräben vor Biberschäden

Wenn Sie als Bewohner, Besucher, Betroffener oder auch ein Liebhaber dieser einzigartigen Kulturlandschaft sind, bitten wir Sie, Ihre Unterstützung mit einer Unterschriftsleistung zu bekunden. Damit das kulturhistorische Erbe ODERBRUCH den jetzigen und künftigen Generationen erhalten bleibt.







